

Pressemitteilung Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus

Demenz – sein Leben vergessen?
Informationsveranstaltung am 23. Januar

Pelm, 14. Januar 2013. Die Diagnose Demenz bedeutet einschneidende Veränderungen für das Leben des Betroffenen und seiner Mitmenschen. Obwohl Demenz-Erkrankungen immer weiter in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, gibt es dennoch einige Unklarheiten über die Ursache, das Entstehen und die Folgen dieser Erkrankung. Wenn ein Mensch langsam in den Bereich der Demenz eintaucht, stellen sich dabei vor allem für Angehörige oft schwierige Fragen: Was konkret verbirgt sich hinter dem Krankheitsbild der Demenz, welche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Demenzkranke und deren Angehörige gibt es, wie ist das „Innen-Erleben“ dieser Menschen, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und wie kann ich meinem demenzkranken Familienmitglied hilfreich begegnen? Was tun bei ersten Anzeichen einer Demenz – welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?

Diese und viele andere Fragen stehen im Zentrum einer Informationsveranstaltung der Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus. Praxisnah wird die diplomierte Sozialpädagogin Uschi Wihr, pädagogische Leiterin des Demenzzentrums Trier, über Hintergründe zu Demenz sowie Hilfsangebote für Angehörige informieren. Durch ihre langjährige Erfahrung im Umfeld von Demenzerkrankten weiß die Referentin um Ängste, Überforderungsgefühle und Bedürfnisse von Angehörigen. Im Anschluss an den Vortrag ist genügend Zeit für Fragen der Gäste und den persönlichen Erfahrungsaustausch eingeplant.

Interessierte sind herzlich eingeladen, den Vortrag zu besuchen, am Mittwoch, 23. Januar 2013, ab 18 Uhr. Veranstaltungsort ist die Maternus Hausgemeinschaft Sankt Christophorus, Auf dem Daasberg 2, 54570 Pelm. Der Eintritt ist frei.

Ihr Ansprechpartner:
Nicole Faust
Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2
54570 Pelm
Tel.: 06591.817 – 0
info.pelm@maternus.de
www.maternus-senioren.de